

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 71 (1981)

Rubrik: Grussbotschaft zur Mitgliederversammlung in Zug

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER VORSTEHER
DES EIDGENÖSSISCHEN DEPARTEMENTS
DES INNERN

Allen Teilnehmern an der diesjährigen Tagung
der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
entbiete ich ein herzliches Willkommen in Zug.
Sie versammeln sich in einem Kanton, der wie
viele Gegenden unseres Landes durch die wirt-
schaftliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte
in der äusseren Erscheinung eine tiefgreifende
Veränderung erfahren hat. Zug fühlte sich aber
auch stets der Welt der Urkantone verbunden,
mit denen es vielfältige Beziehungen unterhält
und die Erinnerung an eine gemeinsame Geschich-
te pflegt. In diesem Spannungsfeld von Tradi-
tion und dynamischem Heute zeigen sich die Mög-
lichkeiten, Chancen und Grenzen des Wandels
besonders deutlich. Ich freue mich, dass Sie
dieses Jahr Zug als Tagungsort gewählt haben,
in einer Zeit, wo die Volkskunde sich mehr und
mehr mit den kulturellen Erscheinungen einer
Gegenwart befasst, die ihr Verhältnis zur eige-
nen Vergangenheit neu zu bestimmen sucht.

Hans Hürlimann

Hans Hürlimann

Bundesrat